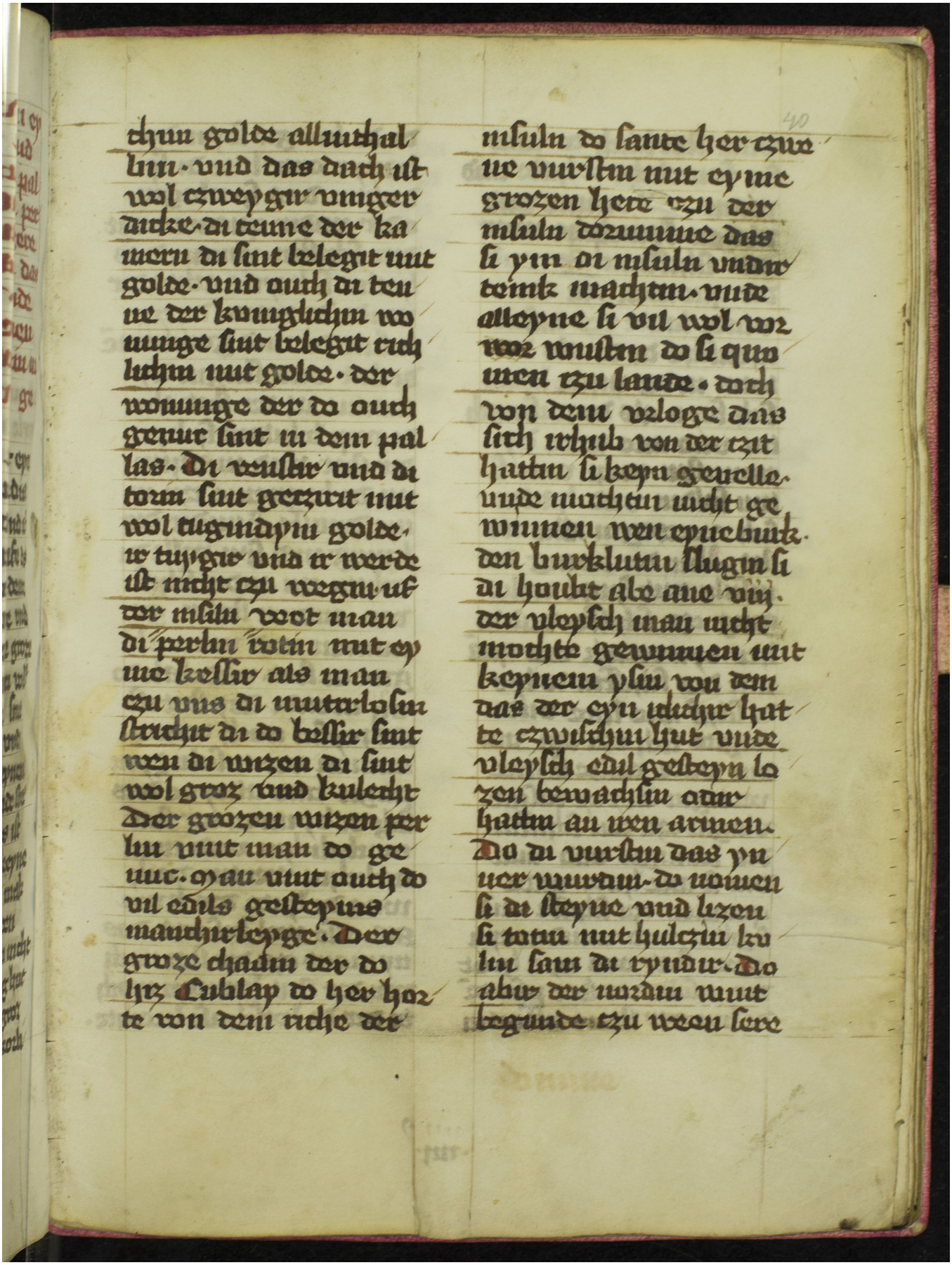
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26330
Copyright: Admont, Benediktinerstift



chun golde allunthal
lun. vnd das dach ist
wol czweygir vnger
dicke. di teume der ka
mern di sint belegit mit
golde. vnd auch di teu
we der kunigliche wo
nunge sint belegit eich
lichin mit golde. der
wonunge der do auch
gemur sint in dem pal
las. Di veustir vnd di
torm sint gezirit mit
wol tugindyn golde.
ir tuygir vnd ir werde
ist nicht czu wegin. uf
der mislin wot man
di perlin vinin mit ey
ne kessir als man
czu vns di mutterlosin
bricht di do bessir sint
wen di wizen di sint
wol groz vnd kulecht
der grozen wizen per
lin vint man do ge
nug. man vint auch do
vil edils gesteyns
manchirleyge. Der
groze chadin der do
lyz Cublay do her hor
te von dem riche der
misiln do sante her czwe
ne vurstin mit eyne
grozen here czu der
mislin dozumme das
si yin di mislin vndir
tenik machtin. vnde
alleyne si vil wol wor
wor wusten do si quo
men czu lande. doch
von dem vlogir das
sich irhub von der czit
hatin si keyn gewelle.
vnde mochtin nicht ge
winnen wen eynchunk.
den burklutin slugin si
di houbt abe ane vij.
der vleysch man nicht
mochte gewinnen mit
keynen ysin von dem
das der eyn ichchir hat
te czwischin hut vnde
vleysch edil gesteyn lo
zen bewachsin adir
hatin an wen arinen.
Do di vurstin das yn
ner wurdin. do nomen
si di steyne vnd lizen
si totin mit hulczin ku
lin sam di tyndir. Do
abir der wirdin wint
begunde czu weyn sere